

# INHALT

- 9 RAPHAEL GROSS  
Vorwort
- 11 MONIKA BOLL  
Einleitung
- RÜCKKEHR NACH FRANKFURT UND NEUANFANG
- 18 HEIKE DRUMMER UND JUTTA ZWILLING  
„Die Krönung unserer eigenen Wiedergutmachungspflicht“.  
Die Stadt Frankfurt am Main und das Institut für Sozialforschung
- 30 MONICA KINGREEN  
Max Horkheimers „Erkundungsreisen“ an die Universität Frankfurt  
1948 und 1949
- 40 LUDWIG VON FRIEDEBURG  
Die Rückkehr des Instituts für Sozialforschung
- 48 STEFAN LOCHNER  
Die „Gruppenstudie“ des Instituts für Sozialforschung.  
Ein signifikantes Zeugnis zur Mentalitätsgeschichte der frühen  
Bundesrepublik
- 54 MONIKA BOLL  
Kalte Krieger oder Militärreformer?  
Das Institut und die Bundeswehr
- 64 REGINA BECKER-SCHMIDT  
Nicht zu vergessen: Frauen am Frankfurter Institut für Sozialforschung.  
Gretel Adorno, Monika Plessner und Helge Pross
- 70 ALFONS KENKMANN  
Study-Trips. Ein transatlantisches Bildungsprojekt
- DIESSEITS VON METAPHYSIK UND GESCHICHTSPHILOSOPHIE
- 78 DETLEV CLAUSSEN  
Adornos Heimkehr.  
Der Essay als Form, ein Transportmittel verfolgter Gedanken
- 92 ALEXANDER KLUGE  
„Wer ein Wort des Trostes spricht, ist ein Verräter“.

- 96 ALFRED SCHMIDT  
Fortschritt, Skepsis und Hoffnung.  
Kategorien der Geschichtsphilosophie Max Horkheimers
- 108 DAGOBERT LINDLAU  
Horkheimers demagogischer Hund
- FRANKFURTER SCHULE UND JUDENTUM
- 114 RACHEL HEUBERGER  
Leo Löwenthal und Erich Fromm.  
Die „jüdischen Juden“ der Frankfurter Schule
- 122 MICHA BRUMLIK  
Wissenschaft und Identitätsfindung.  
Erich Fromms Dissertation über das „Gesetz“
- 128 ZVI ROSEN  
Max Horkheimer.  
Über die gesellschaftliche Rolle des Judentums
- 136 MARTIN JAY  
Die Antisemitismusanalyse der Kritischen Theorie
- 150 TOBIAS FREIMÜLLER  
Max Horkheimer und die jüdische Gemeinde Frankfurt am Main  
nach 1945
- 158 NORBERT ALTWICKER  
Loeb-Lectures.  
Gastvorlesungen über Geschichte, Philosophie und Religion  
des Judentums an der Universität Frankfurt am Main 1956–1967
- 162 AMALIA BARBOZA  
Die „jüdische Identität“ der Frankfurter Schule
- STRITTIGE NACHBARSCHAFTEN
- 170 SEYLA BENHABIB  
Hannah Arendt und die Frankfurter Schule.  
Geteiltes Schicksal und antagonistische Persönlichkeiten
- 178 ASTRID DEUBER-MANKOWSKY  
Eine Art von Zutrauen.  
Gershom Scholem und Theodor W. Adorno
- 188 HANS-MARTIN LOHMANN  
Alexander Mitscherlich und die Frankfurter Schule

- 194 ASTRID HANSEN  
Der Philosoph und der Architekt:  
Theodor W. Adornos und Ferdinand Kramers Auseinandersetzung über die  
Ästhetik des Bauens
- 218 HENDRIK NIETHER  
Intellektuelle aus dem Umfeld der Frankfurter Schule in der DDR.  
Hans Mayer, Ernst Engelberg und Henryk Grossmann an der Universität  
Leipzig
- JENSEITS DES NATIONALEN
- 228 ROLF WIGGERSHAUS  
Die Kompagnons Max Horkheimer und Friedrich Pollock, das Institut für  
Sozialforschung und das Netzwerk der Frankfurter Schule
- 240 ALEXANDER KLUGE  
Horkheimers Gedankenreisen
- 242 WERNER KONITZER  
Zugehörigkeit und die Moral des Einzelnen.  
Nation, Internationalität und Transnationalität im politischen Denken  
Max Horkheimers
- 252 ANSON RABINBACH  
Israel, die Diaspora und das Bilderverbot in der Kritischen Theorie
- 264 PETER-ERWIN JANSEN  
Etablierung im Exil.  
Herbert Marcuse und Leo Löwenthal in Amerika
- 278 ALFONS SÖLLNER  
„Emigrantenblicke“ 1950–1965.  
Die westdeutsche Demokratie im Urteil von Franz L. Neumann und  
Otto Kirchheimer
- AUSBLICK
- 288 AXEL HONNETH  
Vom schwierigen Geschäft der Traditionswahrung.  
Zur Zukunft des Instituts für Sozialforschung
- 298 ANHANG